

Der Wolgadeutschen Heimatlied

Gedichtet von Dr. Leon Bucholtz, gewidmet dem Saratower Deutschen-Verein.

Im Vereinsarchiv ist mir ein gedrucktes Blatt mit folgendem Text zu Gesicht gekommen, das hiermit den Alten zur Erinnerung, den Jungen zum weiteren Ansporn veröffentlicht sei. Dr. A. Lippert.

Melodie: „Wo Kraft und Mut“.

Du Heimatland! Das mit dem Wolga-Bande
in Berg und Wiese sich zusammenschließt,
wir geben dir das Blut zum Pfande,
das deutsch in unseren Adern fließt.
Auf einem Stamm gewachsen,
aus Preußen oder Sachsen,
vom Schwarzwald bis zum Ostseestrand,
ihr Brüder hört's, reicht euch die Bruderhand!

Du Heimatland! Du sollst dem Enkel melden
vom Ahnen, der die Sichel schwang,
vom Bocksbart, Urwald und von unsern Helden,
bis deutscher Pflug dich, deutsche Axt bezwang;
von Überfällen, Morden,
vom Kampf „Kirgiser“-Horden.
Der Väter Schar, das Schwert in fester Hand,
bewahrte uns das teure Heimatland.

Du Heimatland! Und sollten Menschen schwelgen,
sagt doch das Denkmal mit dem Manifest,
daß Herrscherwort gabs deutschem Mann zu eigen,
von Nord nach Süd, vom Osten fort zum West.
Wird man dies Recht zerschmettern,
dann wahr in Sturm und Wettern
euch euer Land. Ihr Brüder stammverwandt,
gehört der Pflicht Gebot mit Herz und Hand.

Du Heimatland! Du treuen Söhnen höre,
wie unsre Losung dir zu Ehren heißt,
die Fahne hoch! Ob reich, ob arm, er schwöre:
„Im Glauben fest, getreu und deutsch im Geist“.
Den Eid, den werden halten,
wir Jungen und wir Alten.
Fest steht und stark sodann in guter Hand
das deutsche Volk am lieben Wolgastrand.

Deutsche Post aus dem Osten, Nr. 11 vom November 1937, S. 31.